

Dr. Johanna Frabschka neu im Vorstandsteam

Peru-Gruppe Heubacher Hilfsverein stellt sich personell neu auf. Verein sucht weitere Verantwortungsträger.

Heubach. Die Peru-Gruppe Heubach lud zur 18. Mitgliederversammlung des Vereins nach Heubach in den Gasthof Hirsch ein. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des Vorstands.

Vorsitzender Ludger Kirschey berichtete über das vergangene, wiederum durch die Corona-Pandemie beeinträchtigte, Vereinsjahr 2021 und bedankte sich bei allen aktiven Mitgliedern, Freunden, Spendern und Sponsoren, die trotzdem die Peru-Gruppe tatkräftig unterstützt haben.

Auch im Jahr 2021 konnte die Gruppe den Menschen in Laderas mit mehr als 100 000 Euro helfen, aufgeteilt in verschiedene Projekte wie Volksküche, Kindertagesstätte und Vorschule, Schutzhaus und Zahnärztin. Dazu kam die Corona-Soforthilfe zur Versorgung der ärmsten Familien mit Hygiene- und Lebensmitteln sowie im dortigen Winter eine Aktion zur Ausstattung mit wärmenden Decken.

Christa Ritz berichtete über die positive Entwicklung bei der Kartenwerkstatt, im Jahr 2021 konnten über 8800 Karten verkauft werden. Dadurch kann in Laderas die Arbeit von zehn Frauen sichergestellt werden und somit die Versorgung ihrer Familien. Einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben der Peru-Gruppe gab der Schatzmeister Wolfram Krieger, ein besonderes Highlight für die Peru-Gruppe im Jahr 2021 war die Überschreitung von 1 Mio. Euro kumulierter Hilfe seit ihrer Gründung.

Neue Mitglieder gesucht

Bei den anstehenden Vorstandswahlen stellten sich Ludger Kirschey als Vorsitzender sowie Dr. Johanna Frabschka als stellvertretende Vorsitzende der Mitgliederversammlung zur Wahl, beide wurden in offener Abstimmung einstimmig von der Versammlung für zwei Jahre in ihr Amt gewählt und nahmen die Wahl an. Der bisherige stellver-



Ludger Kirschey und Johanna Frabschka. Foto: privat

tretende Vorsitzende Martin Kelbaß stand nicht mehr zur Wahl, er wird der Peru-Gruppe jedoch weiter im Beirat, unter anderem als Pressebeauftragter, zur Verfügung stehen.

Vorangegangen war der Wahl eine offene Diskussion über die Zukunft und Perspektiven der Peru-Gruppe. Seit der Gründung des Vereins vor 26 Jahren sind

viele Mitglieder, Helfer, die Projektverantwortlichen vor Ort, aber auch der Vorstand entsprechend älter geworden. In dieser Zeit konnte den Menschen in Laderas nachhaltig geholfen werden, einer ganzen Generation bessere Lebensbedingungen und mehreren Generationen von Kindern der Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Die Menschen in Laderas sind der Heubacher Gruppe dankbar für ihre Unterstützung, aber auch hier im Ostalbkreis haben sich die Mitwirkenden des Vereins mit den Veranstaltungen, dem Kartenverkauf, der Mitgestaltung bei Gottesdiensten und vielem mehr einen guten Ruf erarbeitet.

Um diese Arbeit weiterführen zu können, ist es notwendig, neue Verantwortungsträger für den Vorstand sowie Projektverantwortliche zu finden. Ein erster Schritt ist die jetzt erfolgte Neubesetzung der stellvertretenden Vorsitzenden mit Dr. Johanna Frabschka., Sie war selbst vor einigen Jahren als Freiwillige in La-

deras und möchte die Hilfe für die Menschen vor Ort weiter voranbringen. Ludger Kirschey rief die Vereinsmitglieder dazu auf, den Vorstand bei der Suche nach Verantwortungsträgern zu unterstützen. Er selbst möchte das Amt des Vorsitzenden noch bis 2024 ausüben, steht danach aber nicht mehr dafür zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung unterstützt die Ideen des Vorstands und bestätigte in der anschließenden Diskussion die Notwendigkeit einer Suche nach neuen Verantwortungsträgern. Sie wird über die Weiterführung oder Auflösung der Peru-Gruppe Heubach beim nächsten Zusammentreffen im Jahr 2023 entscheiden.

Interesse? Wer sich für die Arbeit der Peru-Gruppe interessiert, kann sich auf der neu gestalteten Internetseite unter www.peru-gruppe-heubach.de informieren und sich bei Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand gerne per E-mail an den Vorstand unter info@peru-gruppe-heubach.de wenden.